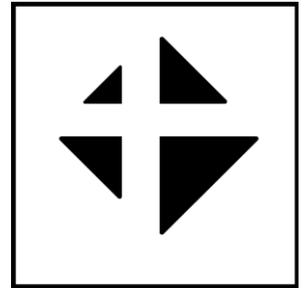


NACHRICHTEN des Kirchgemeindeverbandes Vierzehnheiligen
mit den Kirchgemeinden Altengönna, Nerkewitz und Zimmern

Gemeindebrief zu Weihnachten



Liebe Leser,

„ein jegliches hat seine Zeit“ (Sprüche 3,1ff), so lautet ein bekanntes Sprichwort aus der Bibel.

Ein jegliches hat seine Zeit ... - Altbewährtes hat in diesem Jahr keine Zeit.

Die Kirmse und Dorffeste, Kulturveranstaltungen, Konfirmationen, Familienfeiern, Hochzeiten, Weihnachtsmärkte und vieles mehr mussten dieses Jahr abgesagt werden oder durften nur in viel kleinerer Form stattfinden. Das ist eine Seite. Die andere sind die Existenzängste vieler Menschen, die ihrem Beruf nicht mehr nachgehen können.

Die Zeit der Corona-Pandemie fordert von uns allen privat und beruflich viel, sehr viel, ab. Gewohnte und liebgewordene Traditionen konnten und können dies Jahr nicht begangen werden.

Damit zu leben ist für niemanden einfach. Ich habe das Gefühl, dass wir alle dünnhäutiger, frustrierter und aggressiver geworden sind.

Auch bei uns in den Kirchengemeinden spüren wir die Veränderungen.

Ja, wir feiern nicht mehr in jedem unserer dreizehn Kirchen Gottesdienste. Aber ich bin dankbar, dass wir im Gegensatz zum Frühjahr, wo die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern ganz ausfallen mussten, noch Gottesdienste feiern können und nicht, wie andere gesellschaftliche Bereiche und Branchen gezwungen sind zu schließen.

Und ich bin froh und stolz, dass sich der Gemeindegemeinderat der Aufgabe stellt – und vor allem auch die nicht leichte Verantwortung trägt – zu überlegen, wie und wo wir Gemeindegemeindearbeit gestalten können. Dabei leitet uns immer wieder das Wohlbefinden aller Menschen – der Schwachen und Starken, der Kranken und Gesunden, der Alten und Jungen. „Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient“ (1. Kor 10, 24).

Zurzeit bedeutet Nächstenliebe schlicht und ergreifend Kontakte einzuschränken. Dazu sollten auch wir als Kirche unseren Beitrag leisten.

Ein jegliches hat seine Zeit ... - Missverständnisse aufzuklären, hat seine Zeit.

Seit Juni 2020 feiern wir nur in Vierzehnheiligen Gottesdienste. Wenn die Bedingungen es wieder erlauben, werden wir auch in allen Kirchen, auch den kleinen, Gottesdienste feiern. Ich höre Befürchtungen, dass dann keiner mehr zum Gottesdienst kommt. Diese Angst teile ich nicht. Bedenken Sie, es liegt an Ihnen, ob Sie zum Gottesdienst in Ihrem Ort gehen oder nicht. Es ist Ihre persönliche Entscheidung, welche Bedeutung der Gottesdienstbesuch für Sie hat.

Unmut bekomme ich mit, dass ich als Pfarrerin nicht erreichbar sei. Das stimmt nicht. Meine Handynummer ist Ihnen bekannt. Unter 0160/8069540 bin ich für Sie da. Reden wir mit- statt übereinander! Schließlich wollen wir doch alle das Beste für unserem Kirchengemeindeverband. Ich freue mich auf Gespräche, Anregungen und Ideen mit und von Ihnen.

Ein jegliches hat seine Zeit ...- Weihnachten zu feiern, hat seine Zeit.

Am 24. Dezember feiern wir Heiligabend, daran ändert auch Corona nichts. Dass es nicht so wird, wie wir es gewohnt sind, das weiß unser Verstand und doch tragen wir die Sehnsucht in unseren Herzen, ein halbwegs normales Fest feiern zu können.

Seit Wochen überlegen wir, Ehren- und Hauptamtliche, wie wir den Heiligen Abend in unseren Orten begehen können. Nachdem am Sonntag, 13.12.20, ein neuer harter Lockdown beschlossen wurde, mussten auch wir unsere Ideen in die Schublade legen. So werden am Heiligen Abend in vielen Orten die Glocken erklingen, um symbolisch die Weihnachtsbotschaft in die Orte zu tragen. Auch die Weihnachtsgeschichte wird gelesen.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich Gedanken über Heiligabend machen!

Dass Jesus, der Sohn Gottes, in einem Stall geboren wird, hat schon vor 2.000 Jahren alle traditionellen Erwartungen an ein festliches Ereignis über den Haufen geworfen. Insofern sind unerwartete Umstände, wie wir sie in diesem Jahr erleben, eigentlich eine weihnachtliche Urerfahrung der



Christenheit: Gott kommt meist anders, als wir denken. Was sich ja auch daran zeigt, dass er die Welt als Baby betritt, nackt und noch dazu in einem Stall. Dass ist anders hoch 3. Kein Wunder, dass Herodes dieses Kind nicht auf seinem Zettel hatte.

Egal wie es in diesem Jahr wird, auch 2020 erklingt die Weihnachtsbotschaft hell und deutlich:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ (Lukas 2,10b-11)

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten

Ihre Pfarrerin Cornelia Gerlitz

Neues Parament für Cospeda

In den letzten Jahren haben viele engagierte Menschen dafür gesorgt, dass die Kirche in Cospeda zu einem Kleinod geworden ist. Nun soll ein Parament den Schmuck des Altars würdig vervollständigen.

Zu seinem 80. Geburtstag im letzten Jahr wünschte sich Otto Wolf von seinen Gästen Geld, damit ein neues Parament für die Cospedaer Kirche, die für ihn seine Kirche geworden ist, angefertigt werden kann. Kurz danach verstarb er. Aber durch seine Spende kam schon eine große Summe zusammen, und der Grundstock war gelegt.

Frau Willenbockel, Paramentikerin aus Magdeburg, erstellte zwei Entwürfe, die von den Freunden der Cospedaer Kirche besprochen und beraten wurde. Die Entscheidung für einen Entwurf wurde gemeinsam getroffen und ein Spendenaufruf für die noch fehlende Summe in Cospeda gestartet. Anfang November war der benötigte Betrag dank vieler Einzelspender erreicht, so dass die Anfertigung eines neuen Paramentes in Auftrag gegeben werden konnte. Darum an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Spenderinnen.

Unter den Bibelspruch aus dem 1. Petrusbrief 2,4-5 stellte Frau Willenbockel ihren Entwurf: „Zu ihm kommt als zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen ist, aber bei Gott auserwählt und kostbar. Und auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause und zur heiligen Priesterschaft, zu opfern geistliche Opfer, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus.“

Die Gestaltung des Ganzjahresparaments beschrieb Frau Willenbockel so, dass sich die liturgischen Grundfarben Weiß, Rot, Grün und Violett wiederfinden. Jede dieser Farben können verschiedene Feste und Zeiten des Kirchenjahres zugeordnet werden. Das vorherrschende warme Grün, Oliv, Gelb- und Ockertöne des zentralen Christusfensters in der Apsis der Kirche, sowie der Farbgebung des Kanzelkorbes klingen in der farblichen Gestaltung des Paramentes an, ohne stumpf zu wirken. Kühlere (blau-grün) und wärmere (gelb-grün) Farben greifen ineinander und bilden den Hintergrund für die Steine, sie sich nicht von ungefähr zu einer Kreuzform bilden.

Sobald das Parament am Altar hängt und damit der letzte Wunsch von Otto Wolf erfüllt werden konnte, werden wir im Gemeindebrief darüber berichten.
Ihre Pfarrerin Cornelia Gerlitz

Ein Advent für die Zukunft

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Brot
für die Welt

Öffne du Tor und Tür bei uns für die Fülle deiner Liebe und halte in uns die Erwartung wach, dass mit dem Kommen deines Sohnes Himmel und Erde erneuert werden.

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Anbei haben wir Ihnen eine Spendentüte mit Zahlschein gelegt. Sie können die Spendentüte gerne Ihrem Gemeindegliedermitglied vor Ort geben oder im Pfarramt Altengönna in den Briefkasten legen.



Gemeindefahrplan für die Kirchengemeinden Altengönna, Nerkewitz und Zimmern

Zu Heiligabend erklingen in mehreren Orten die Glocken und die Weihnachtsgeschichte. Außerdem sind viele Kirchen am 24. Dezember 2020 geöffnet und laden zur Einkehr ein:

| Glocken erklingen ... | | Offene Kirche ... |
|-----------------------|------------------------|---|
| 15:30 Uhr | Stiebritz | 10:00 – 18:00 Uhr |
| 15:30 Uhr | Krippendorf | 10:00 – 18:00 Uhr |
| 15:00 Uhr | Zimmern | 10:00 – 18:00 Uhr |
| 16:00 Uhr | Lützeroda | 10:00 – 18:00 Uhr |
| 16:30 Uhr | Altengönna | 10:00 – 18:00 Uhr |
| 16:30 Uhr | Nerkewitz | Aufgrund von Bauarbeiten nicht möglich. |
| 16:30 Uhr | Lehesten | 10:00 – 18:00 Uhr |
| 17:00 Uhr | Closewitz | 10:00 – 18:00 Uhr |
| 17:00 Uhr | Hainichen | 10:00 – 18:00 Uhr |
| 17:00 Uhr | Vierzehnheiligen | 10:00 – 18:00 Uhr |
| 17:00 Uhr | Rödigen | 15:00 – 17:00 Uhr |
| 17:45 Uhr | Cospeda | 10:00 – 18:00 Uhr |
| | Neuengönna/Porstendorf | Siehe Aushang! |



Die Sonntagsretter haben einen Einsatz am Donnerstag: Das Weihnachtsfest

„Die Welt ist rund, damit man sich immer zweimal sieht.“ Mit diesen Worten verabschiedeten sich die Sonntagsretter Nina & Lukas am 30.05.20 auf JenaTV und halten damit Wort, denn am 24.12.20 gibt's ein großes Wiedersehen. Gemeinsam mit

JenaTV versuchen unsere Sonntagsretter in einem Weihnachts-Special den Heiligen Abend zu retten und natürlich sind alle wieder mit dabei: O(h)men, EngelBert, Johannes und der Tüftler freuen sich schon auf das spannende Abenteuer. Also: Einschalten!

Sendetermine:

24.12.20 - 16:00 Uhr

25.12.20 & 26.12.20 – jeweils 10:00 und 16:00 Uhr.

Die Sendung ist außerdem ab dem 24.12.20 online in der Mediathek von JenaTV, sowie dem Kirchenkreis Jena abrufbar.



Der Kinderkanal (KIKa) zeigt am 24.12.20 um 15:45 Uhr:

„Paule und das Krippenspiel“

Die Kinder schlagen für das Krippenspiel den schwarzen Paule für die Rolle des auch Schwarzen Kaspar vor. Aber der will den Engel spielen. Das will aber auch Sarah in der Hoffnung, ihre Mutter kriege dann zur Aufführung frei. Als Paule das erfährt, sorgt er dafür, dass Sarahs Mutter kommen kann. Zu allem Überfluss kommt es in der Schule zu einem Wasserschaden und die Kinder müssen auch noch einen neuen Ort für die Aufführung suchen.

(Quelle: <https://www.kika.de/filme/sendungen/sendung129468.html>)

Ab (voraussichtlich) Mitte Januar 2021 feiern wir wieder Gottesdienste:

| | | | |
|---|---|------------------------------|---|
| 16.01.2021 (Sonnabend! Vor dem 2. So. n. Epiphantias) | 17:00 Uhr Vierzehnheiligen | Lichter-Gottesdienst | Gemeindepädagogin Gabi Träger und Pfarrerin Cornelia Gerlitz |
| 24.01.2021 (3. So. n. Epiphantias) | 10:00 Uhr Vierzehnheiligen | Gottesdienst | Pfarrerin Cornelia Gerlitz |
| 31.01.2021 (Letzter So. n. Epiphantias) | 10:00 Uhr Vierzehnheiligen | Gottesdienst | Prädikant Udo Pfeifer |
| 07.02.2021 (Sexagesimae) | 10:00 Uhr Vierzehnheiligen | Gottesdienst | Vikarin Franziska Geißler |
| 14.02.2021 (Estomihi) | 15:00 Uhr Vierzehnheiligen | Familien-Gottesdienst | Anett Krehl, Gemeindepädagogin G. Träger, Vikarin F. Geißler |

Es ist Winterzeit - in der Kirche Vierzehnheiligen und auch draußen - bitte ziehen Sie sich entsprechend an und bringen Sie sich ruhig auch eine Decke mit.

Bitte denken Sie daran, einen Nasen-Mundschutz zu tragen, *mindestens* 1,50 m Abstand zu halten und sich in die Anwesenheitslisten einzutragen.

Information – Urlaub:

Vom 1. bis 14. Februar 2021 hat Pfarrerin Cornelia Gerlitz Urlaub.
Die Vertretung übernimmt Frau Franziska Geißler, unsere Vikarin.
Sie ist erreichbar unter Mobil: 0178/13 60 54 7
oder E-Mail: franziska.geissler@kirchenkreis-jena.de



Kinderseiten

Für Januar und Februar 2021 sind **folgende Termine unter Vorbehalt** Bestimmungen in Planung:

Kinderkirche im Gemeindezentrum Rödigen

| | |
|----------|---|
| 04.02.21 | 4. – 6. Klasse |
| 14.02.21 | Familienandacht um 15:00Uhr Kirche Vierzehnheiligen |
| 18.02.21 | 1. – 3. Klasse |
| 25.02.21 | 4. – 6. Klasse |

Aktion: Bilder für die Kirchen zu Heiligabend

Weihnachten ist voller Bilder, Geschichten, Wünsche und Licht. Was ist Dir an Weihnachten wichtig? Welches Bild kommt Dir in den Kopf, wenn Du an Weihnachten und die Heilige Nacht denkst?

Malt ein Bild A4 oder A3 mit Euren Ideen über Weihnachten. Wo leuchtet das Weihnachtslicht auf Deinem Bild? Male Weihnachten in bunten Farben oder wie Du es vielleicht dieses Jahr empfindest und feiern möchtest. Versetze Dich zum Beispiel in einen Hirten, der auf dem Weg nach Bethlehem ist oder in ein Kind, was mit an der Krippe oder vor dem größten Weihnachtsbaum steht. Was fällt Dir zu Weihnachten ein, male es und träume dabei.

Schreibe danach Deinen Namen und Deinen Wohnort auf das Bild und gib es im Pfarramt Altengönna/ Briefkasten in einem Umschlag ab. Eure Bilder, ob von groß oder klein gemalt, werden dann in der jeweiligen Kirche ab Heiligabend zu sehen sein.

Kommt und seht, malt und träumt. Schaut Euch alle Bilder auch auf der Internetseite www.kirchengemeindeverband-vierzehnheiligen.de oder in der Kirche gemeinsam an.

Viel Spaß dabei mit weihnachtlichen Grüßen Eure Gabi Träger

Die Geburt Jesu

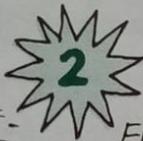
Wir schmücken den Tannenbaum mit Symbolen des Glaubens



Zum Lied „O Tannenbaum“ tragen Kinder eine kleine Tanne herbei. Hat sie keinen Wurzelballen mehr, wird sie in einem Baumständer befestigt oder in einen Topf mit Erde gesteckt.

Ein Kind bleibt stehen und spricht:

„Wir bringen die Tanne. Sie ist grün und ihre Nadeln sterben nicht ab. Sie ist unser Zeichen für die Hoffnung und nie endendes Leben.“



Kinder schmücken den Baum mit Lametta.

Ein Kind spricht:

„Wir schmücken den Baum mit Lametta. Es glitzert und strahlt. Es weist uns darauf hin, wie herrlich Gott ist.“



Die Kinder hängen kleine Äpfel an den Baum. Währenddessen spricht ein Kind: „Wir hängen Äpfel an den Baum. Ihr habt gehört vom Baum im Paradies. Jesus hat das Böse besiegt. Der Apfel ist Zeichen für unser Leben; denn unser Leben hat, wie der Apfel, zwei Seiten: die schöne und die blasse, die gute und die böse. Wir geben uns Mühe, das Gute zu tun.“



Kinder zünden die Kerzen an bzw. schalten sie ein. Dazu spricht ein Kind:

„Wir zünden die Kerzen an. Sie leuchten. Jesus ist das Licht für die ganze Welt. Der Schein läßt sich nicht in unsere Wohnung einsperren.“



Kinder befestigen Strohsterne am Baum.

Ein Kind spricht währenddessen:

„Wir haben Sterne gebastelt aus Stroh. Jesus liegt in der Krippe auf Stroh. Es ist Zeichen für den neuen König, der bei den Armen wohnt und in der Schwachheit mächtig wird.“





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



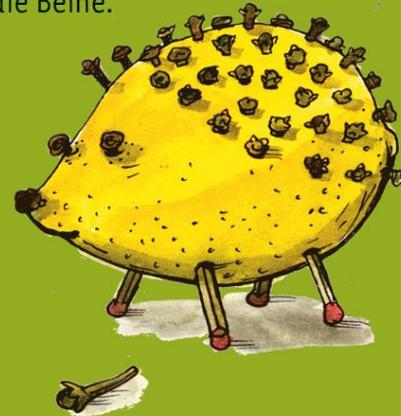
Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



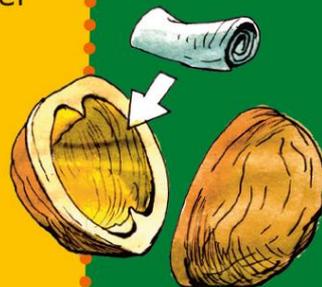
Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Rätselauf Lösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Konfi-Kurse

Über unsere Konfi-Kurse informieren wir die Konfis und deren Familien per E-Mail.



Senioren / Menschen in der nachberuflichen Lebensphase

Am 18. Februar 2021 laden wir zum Seniorennachmittag in die Kirche Vierzehnheiligen ein. Bitte ziehen Sie sich warm an.



Leid

Am Freitag 4. Dezember 2020, wurde **Frau Katharina Röpke** (80 Jahre) in einer Trauerfeier auf dem Friedhof in Cospeda verabschiedet und beigesetzt.



Homepage

www.kirchengemeindeverband-vierzehnheiligen.de

Kennen Sie Daten und Fakten aus Ihren Orten, haben Sie alte und neue Fotos von den Kirchen Ihrer Orte, die wir auf der Webseite präsentieren dürfen? Melden Sie sich bei uns!



Gemeindebüro

Mittwochs, nach Vereinbarung

Bei Bedarf rufen Sie unsere Pfarramtssekretärin, **Bettina Pfeifer**, an und vereinbaren Sie einen Termin. Frau Pfeifer (**Mobil: 0160 / 81 30 82 5**) wird Ihnen weiterhelfen.

Unser Gemeindebüro ist per **E-Mail** zu erreichen:

kgv-vierzehnheiligen@kirchenkreis-jena.de

Bitte ändern Sie die Adresse in Ihren Kontakten. Alle, die den Gemeindebrief elektronisch erhalten, bitte schauen Sie auch im Spam-Ordner Ihres Postfaches nach, evtl. ist der Gemeindebrief dort gelandet.

Gern können Sie den **Gemeindebrief als „Newsletter“** erhalten, schicken Sie einfach eine E-Mail.



Gemeindegemeinschaft

Wenn Sie ein Anliegen, Ideen und Wünsche haben, sprechen Sie das GKR-Mitglied Ihres Ortes an.

PFARRAMT:

Altengönna: Nr. 12, 07778 Lehesten-Altengönna,
Fax 036425/20176, E-Mail: kgv-vierzehnheiligen@kirchenkreis-jena.de

Sprechstunden nach Vereinbarung:

Pfarrerin Cornelia Gerlitz:

Mobil: 0160 / 80 69 54 0 / E-Mail: cornelia.gerlitz@kirchenkreis-jena.de

Gemeindepädagogin Gabi Träger:

Mobil: 0176 / 24 45 78 20 / E-Mail: gabi.traeger@kirchenkreis-jena.de

Gemeindegemeinschaft Bettina Pfeifer:

Mobil: 0160 / 81 30 82 5, E-Mail: kgv-vierzehnheiligen@kirchenkreis-jena.de

Kontoverbindung:

Der Kirchengemeindeverband Vierzehnheiligen nutzt das Konto der KG Altengönna
EKK Eisenach, IBAN: DE62 5206 0410 0008 0073 06; BIC: GENODEF1EK1

Bitte bei jeder Überweisung auf die Konten der Kirchengemeinden den Spendenzweck angeben und vermerken, wenn eine Spendenquittung gewünscht wird.

Gestaltung und Layout: Bettina Pfeifer, Tel. 0160 / 81 30 82 5, E-Mail: kgv-vierzehnheiligen@kirchenkreis-jena.de

